



9

Du kannst erklären, wieso wir heute so genau über den Goldauer Bergsturz Bescheid wissen.

Lösungen

Doktor Karl Zay stammte aus einer alteingesessenen Arther Familie und war einer der vermögendsten Männer der Region. Am Unglückstag war er in Schwyz. Deshalb überlebte er und liess sich von Augenzeugen erklären, was am 2. September passiert war.

Als **Arzt** der Region kannte Dr. Zay die meisten Einwohner persönlich. Er hatte ein ausführliches Geburtenregister und wusste also schon vorher, wo jemand auf die Welt gekommen oder gestorben war.

In **nur einem Jahr** schrieb Dr. Zay das «Schuttbuch». Darin erklärte er die **Ursachen des Bergsturzes**. Er schrieb über die **Geschichte, die Geologie und das Wetter** der Region. Ausserdem erzählt er detailliert, was am 2. September genau passiert ist. Im «Schuttbuch» gibt es auch ein **Verzeichnis «aller Vermissten und Gestorbenen, und hienwieder aller Geretteten.»**

Das Buch wurde im Jahr 1807 vom Orell Füssli Verlag in Zürich gedruckt. Der genaue Titel lautet: **«Goldau und seine Gegend, wie sie war und wie sie geworden, in Zeichnungen und Beschreibungen zur Unterstützung der übriggebliebenen Leidenden in den Druck gegeben»**. Das Geld, dass mit dem Buch verdient wurde, **war für die Überlebenden des Bergsturzes** bestimmt.

Welchen Beruf übte Herr Zay aus?

Dr. Zay war Arzt.

Wie lange hat Herr Zay am «Schuttbuch» geschrieben?

Das Schuttbuch hat Dr. Zay in nur einem Jahr fertiggestellt.

Welche wichtigen Informationen finden wir im «Schuttbuch»?

Im Schuttbuch erzählt Herr Zay viel Wissenswertes über die Geschichte, Geologie und das Wetter der Region. Er berichtet, wie es zum Bergsturz kommen

konnte und was am 2. September genau passiert ist. Ausserdem listet er alle Vermissten, Verstorbenen und Geretteten auf.

Wie heisst der eigentliche Titel des «Schuttbuchs»?

Der vollständige Titel heisst: «Goldau und seine Gegend, wie sie war und wie sie geworden, in Zeichnungen und Beschreibungen zur Unterstützung der übriggebliebenen Leidenden in den Druck gegeben.»

Was passierte mit dem Geld, dass mit dem «Schuttbuch» verdient wurde?

Der Erlöst des Buchverkaufs wurde den Überlebenden gespendet.